NAMEN & ZAHLEN

Fußball

Landesklasse, Staffel 2

SV BW Bad Frankenhausen – FSV Söm-merda 4:2 (1 :1)
Bad Frankenhausen: Tiffert, Ihling, Auer-bach (89. Bah), Kell, Both, Ränke, Ph. Schwabe, Rother, Weber, Halusa, Lobo-dasch (67. Schmidt).
Sch.: André Thormann **Z.:** 68
Tore: 0:1 Savic (28.), 1 :1 Halusa (38., Elf-meter), 2:1 Rother (47.), 3:1 Kell (65.), 3:2 Savic (73.), 4:2 Both (86.).

Nicht überzeugend gespielt, aber dennoch gewonnen

Die Landesklasse-Fußballer aus Bad Frankenhausen besiegen zu Hause den FSV Sömmerda 4:2 und bauen Vorsprung auf Verfolger Erfurt Nord aus

Sömmerda (in Blau) streckte sich, es reichte aber gegen abgezockte Frankenhäuser nicht. FOTO: J. RITTER

VON SEBASTIAN FERNSCHILD

Bad Frankenhausen. Sie sind wieder in der Spur. Die Fußballer vom SV Blau-Weiß Bad Frankenhausen haben nach der Niederlage in Großengottern wieder gewonnen und Serie zu Hause weiter am Leben erhalten. 4:2 hieß es nach 90 Minuten gegen den FSV Sömmerda. Zwar ging der Sieg völlig in Ordnung, zufrieden war Trainer Andy Eisfeld aber nicht. „Wir wollten uns spielerisch verbessern, das ist uns nur zum kleinen Teil gelungen. Man darf auch mal nach einem Sieg kritisch sein. Und das sind die Jungs mit sich selbst auch. Denn das Spiel war nicht unser bestes. Die Jungs haben am Dienstag zum Training was auf die Mütze bekommen, am Donnerstag wieder und in der Halbzeit auch noch mal. Das muss man erstmal wegstecken“, sagte Eisfeld im Nachgang der Partie und weiß, dass es noch ein langer Weg bis zum möglichen Aufstieg werden wird. Auf die Tabelle schaut Eisfeld nicht und er will sich erst in ein paar Wochen darüber Gedanken machen, ob es nächstes Jahr in der Verbandsliga weitergeht.

Die Gäste aus Sömmerda spielten frech auf und hielten mit dem Spitzenreiter gut mit. Auch wenn Bad Frankenhausen gefühlt die Mannschaft mit dem Plus an Ballbesitz und der Spielkontrolle war, schossen die Gäste nach einer Unachtsamkeit in der eigenen Defensive das Tor (28.). Bad Frankenhausen schoss zwar zuvor das 1:0 durch Norman Both, doch der Stürmer soll im Abseits gestanden haben – eine strittige Entscheidung. Nachdem Both ein weiteres Mal geschickt wurde, konnte er im Strafraum nur noch vom FSV-Schlussmann gestoppt werden. Dieser erhielt die Gelbe Karte, Rot wäre auch vertretbar gewesne. Steven Halusa verwandelte den Elfer sicher. Gleich nach dem Wechsel drehte Dominic Rother das Spiel, sein Schuss mit der Pike landete etwas glücklich im Kasten. Als Christoph Kell das 3:1 erzielte (65.), schien die Partie gelaufen. Savic aber verwandelte einen Elfmeter für die Gäste zum 3:2 und es wurde noch mal spannend. Both aber durfte in der Torschützenliste nicht fehlten und traf in der 86. Minute zur endgültigen Entscheidung.

Erfurt Nord spielte nur 1:1, und so sind es nun sechs Punkte und elf Tore Vorsprung.